

(1) Nr. 2535.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 10ten April l. J., Z. 1850, bekannt gegeben, daß zur ersten executiven Feilbietung der der Frau Franziska Krieger zustehenden Forderungsrechte aus den Ehepacten vom 8. September 1860, im Werthbetrage per 1000 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

24. Mai 1869

zur zweiten und letzten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 15. Mai 1869.

(1131—1) Nr. 2291.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Kaučič von Präwald, durch den Nachhaber Mathias Valentič von Dorneg die mit Bescheide vom 2. Juli 1868, Z. 4798, auf den 9. Oct. 1868 angeordnete, jedoch sistirte dritte Feilbietung der dem Josef Marinič von Zagorje Nr. 43 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden, gerichtlich auf 1329 fl. geschätzten Realität mit dem vorigen Anhange auf den

2. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei im Reassumirungswege angeordnet worden.

Der Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten März 1869.

(1129—1) Nr. 2240.

Reassumirung.

Von k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 25ten August 1868, Z. 6403, auf den 22ten December 1868 angeordnet gewesene, und sohin sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache der Theresia Zabu von Zagorje, derzeit im Dienste in Triest, gegen Franz Marinič in Zagorje Nr. 24 wegen schuldiger 52 fl. 50 kr. c. s. c. auf den

22. Juni d. J.,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhange im Reassumirungswege angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten März 1869.

(1090—1) Nr. 657.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Strittar von Brod gegen die Michel Barbilische Verlassmasse von Hraček wegen Vergleichs vom 12. November 1858, Z. 2927, schuldiger 93 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Thurnamhart Berg.-Nr. 195 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. Juni,

6. Juli und

6. August 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 27ten Jänner 1869.

(1135—1) Nr. 2904.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 1. Juli 1868, Z. 4639, auf den 17. November 1868 angeordnet gewesene executive dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Herrn Jakob Samsa von Feistritz gegen Josef Slanc von Grafenbrunn wegen schuldiger 35 fl. 31 kr. auf den

6. Juli d. J.,

9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhange im Reassumirungswege angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten April 1869.

(1130—1) Nr. 2242.

Reassumirung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johanna Tomšič von Feistritz die mit Bescheide vom 27. October 1863, Z. 5616, auf den 18. December 1864 angeordnete, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Josef Potočnik von Terpeanc gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zablanitz sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden, gerichtlich auf 523 fl. 90 kr. geschätzten Realität, mit dem vorigen Besätze, mit Verbeibehaltung des Ortes und der Stunde im Reassumirungswege auf den

2. Juli 1869

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten März 1869.

(1134—1) Nr. 2865.

Reassumirung.

Von k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 13. November 1868, Z. 5653, auf den 24ten November 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Blas Tomšič, als Vormund der minderj. Urban Gaspersič'schen Erben von Feistritz, gegen Anton Knafec von Zagorje, wegen schuldiger 220 fl. 50 kr. c. s. c. auf den

18. Juni d. J.,

9 Uhr Vormittags, im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten April 1869.

(1133—1) Nr. 2696.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 8. Mai 1866, Z. 2722, auf den 14. September 1866 bestimmt gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache der mj. Urban Gaspersič'schen Erben, durch Blas Tomšič von Feistritz gegen Jakob Gerbec, Besitznachfolger des Josef Gerbec von Verbica Nr. 7, wegen schuldiger 288 fl. 54 kr. c. s. c. auf den

15. Juni d. J.,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhange im Reassumirungswege angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten April 1869.

(1136—1) Nr. 3387.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nomine des hohen Aarars gegen Anton Tomšič von Grafenbrunn pct. 41 fl. 50 kr. mit Bescheide vom 2. April 1869, Z. 2347, auf den 7ten Mai 1869 angeordneten zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am

4. Juni 1869,

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Mai 1869.

(1132—1) Nr. 2359.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 30. December 1863, Z. 5676, auf den 8ten Jänner, 9. Februar und 8. März 1864 anberaumt gewesene, jedoch sistirte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Jakob Roč von Verbica Nr. 14 wegen schuldiger 53 fl. 49 kr. c. s. c. im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

15. Juni,

16. Juli und

17. August 1869,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten April 1869.

(1092—2) Nr. 608.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Anton Stritar von Brod wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingungen in die executive öffentliche Wieder-Versteigerung der vom letztern erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 176 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste und einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

2. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 31. Jänner 1869.

(1000—2) Nr. 1379.

Realitäts- und Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Pibrove von Lauffen, durch Dr. Munda, gegen den Carolina Pibrove'schen Verlass in Kropp respective dessen Erbsinteressen wegen aus dem Vergleiche vom 21. December 1856, Z. 4123, und der Cession vom 26. September 1864 schuldiger 800 fl. ö. W. oder 840 fl. ö. W., c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 65, 152, 153, 54, 218, 219, 50, 222, 223, 1, 59 und 204 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3422 fl. und der auf 103 fl. 63 kr. bewertheten Fahrnisse bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

9. Juni,

8. Juli und

9. August 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realitäten und Fahrnisse zu Kropp mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realitäten und Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. März 1869.

(743—2) Nr. 4232.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 14ten Jänner 1869, Z. 755, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Maria Fibernik von Malavaš, die auf den 3ten März, 3. April und 8. Mai l. J. angeordneten executiven Feilbietungen der dem Thomas Verbič von Stošce gehörigen und im Grundbuche ad Stošce sub Einl.-Nr. 32 vorkommenden, gerichtlich auf 1465 fl. bewertheten Realität auf den

30. Juni,

31. Juli und

1. September 1869

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

Laibach, am 8. März 1869.

(956—3) Nr. 181.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Franz Pance von Laibach gegen Josef und Maria Kristan von Studeneč, Executen, pct. 578 fl. 60 kr. f. N. auf den 22. l. M. angeordnete, mit dem Edicte vom 21. November 1868, Nr. 4083, kundgemachte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden, zu Studeneč liegenden Realität auf den

28. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Jänner 1869.

(959—3) Nr. 947.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Anton Tomšič von Sittich gegen Johann Hraček von dort pct. 331 fl. 77 kr. f. N. mit dem Edicte vom 22. November 1867, Z. 4537, kundgemachte, auf den 28. April 1868 angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urbial-Nr. 3¹/₂, 37 und 37¹/₂ vorkommenden Realitäten im Reassumirungswege neuerlich auf den

11. Juni 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten April 1869.

(1002—3) Nr. 1701.

Erinnerung

an den Kasper Hrovat unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte wird dem Kasper Hrovat unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Mathäus Rozel von Oberdobra Nr. 20 wider denselben die Klage auf Anerkennung der Erbsizung bei Rectf.-Nr. 635 ad Herrschaft Radmannsdorf sub praes. 19. April 1869, Z. 1701, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Gregor Krizai von Radmannsdorf als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. April 1869.

(1003—3) Nr. 2268.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 10. April 1869, Z. 1931, kundgemacht: Es sei die auf den 10ten Mai 1869 bestimmt gewesene Tagsetzung zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung des zum Maria Sveltina'schen Verlasse gehörigen Hauses in Laibach, Stadt Cons. Nr. 156, auf den

26. Juli 1869, Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte, und zwar mit dem vorigen Anhang übertragener worden.

Laibach, am 27. April 1869.

(1054—3) Nr. 1854.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten des Franz Blaz von Fiume durch Herrn Dr. Suppanstschitsch wider Bartlmä Blaz unbekanntes Aufenthaltes, wegen Superpränotation der Cessionsurkunde vom 2. Mai 1867 auf das zu Gunsten des Letztern in der Landtafel sub Tom. XVII Fol. 145 und Tom. XVIII Fol. 80 intabulirte Urtheil vom 3ten Mai 1866, Z. 8352, ob 202 fl. 5 kr. c. s. c., die den Bartlmä Blaz betreffende Tabularrubrik dem für denselben bestellten curator ad actum Herrn Dr. v. Schrey, Advocaten in Laibach, zugestellt worden sei.

Hievon wird Bartlmä Blaz wegen allfälliger eigener Wahrung seiner Rechte verständigt.

Laibach, am 10. April 1869.

(813—3) Nr. 1786.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß über die Klage der Gertraud Smrekar von Laibach, durch Dr. Toman wider Mathias Inglicsch und dessen Rechtsnachfolger, alle unbekanntes Aufenthaltes, wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Gemeintheil, Mappe Nr. 340/11 ad Magistrat Laibach und Gestattung der Umschreibung, die Tagsetzung zum mündlichen Verfahren auf den

26. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 29 G. N. angeordnet, und den Geklagten der hiesige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Goldner als curator ad actum bestellt worden sei.

Dessen werden die Geklagten wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 6. April 1869.

(981—3) Nr. 2106.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Berggerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Gewerkschaft Knapouze die executive Feilbietung nachstehender Antheile an dieser Gewerkschaft, und zwar:

a) jener des Herrn Jakob Mayer mit den Kuzen XV, XVI, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXXIX und Antheilen an den Kuzen VII, XXIV, XXIX, XXX, XXXI, XL, zusammen mit 8³⁰/₁₀₀ Kuzen, wegen rückständigen Zinsen und Gerichtskosten mit 767 fl. 28 kr.,

b) jener des Herrn Mathias Schreiner mit dem Kuzen Nr. XXXVII und Antheilen an den Kuzen VII, XXIX, XXX, XXXI, XL, zusammen mit 1¹⁰/₁₀₀ Kuzen, wegen rückständigen Zinsen und Gerichtskosten per 128 fl. 11 kr.,

c) jener der Frau Maria Himmel mit dem Kuzen Nr. IX und den gleichen Antheilen wie ad b, zusammen mit 1¹⁰/₁₀₀ Kuzen, wegen rückständigen Zinsen und Gerichtskosten per 318 fl. 12 kr.,

d) jener des Herrn August Schmediz von Graz rückständig dessen Erben mit den Kuzen XXXV und XXXVI, dann mit Antheilen an den obigen Kuzen ad b, zusammen mit 2²⁰/₁₀₀ Kuzen, wegen rückständigen Zinsen und Gerichtskosten per 630 fl. 24 kr.,

bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

24. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden sei, daß die obigen Kuzen nach den daselbst angeführten Antheilen um den Betrag der oben nachgewiesenen rückständigen Zinsen nebst Gerichtskosten als Ausrufspreis an den Meistbietenden — jedoch nicht unter diesem Ausrufspreise, gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Der Auszug aus dem Gewerbekbuche und die Rückstandsansweise können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. April 1869.

(415—2) Nr. 473.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 13. Oct. 1868, Z. 19817, kundgemacht, daß die dritte executive Feilbietung der dem Jakob Čednovar von Baze gehörigen Realitäten auf den

9. Juni d. 3.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Jänner 1869.

(870—3) Nr. 1061.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Eduard und der Anna Steska, Vormünder des minderj. Alois Kovacic von Bischoflack, durch Herrn Dr. Munda gegen Anton Hrovat von Polje wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Juli 1868, Nr. 2824, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche 23 Zukirchengilt sub Urb. = Nr. 111, Rectif. = Nr. 3 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2422 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

25. Mai,
25. Juni und
26. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. März 1869.

(797—3) Nr. 7416.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Rožnac von Zirkniß gegen den minderj. Jakob Debevc von Niederdorf, durch die Vormünder Maria Debevc und Gregor Svet von dort, wegen aus dem Urtheile vom 20. November 1867, Zahl 7544, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Post-Nr. 610, 385/2, 660/2 und 661/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 742 fl., 120 fl., 40 fl. und 30 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. Juni,
6. Juli und
6. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Jänner 1869.

(804—3) Nr. 1542.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain, in Vertretung des hohen Aerrars, gegen Andreas Mahne von Grahovo wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Jänner 1864 und 27ten Jänner 1868, Z. 165, schuldiger 68 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. = Nr. 699 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1296 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

11. Juni,
13. Juli und
13. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten März 1869.

(761—3) Nr. 585.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensfels gegen Johann Jene von Druse wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. Jänner 1861, Z. 299, schuldiger 174 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rectif. = Nr. 378 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 547 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

7. Juni,
7. Juli und
7. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13ten Februar 1869.

(737—2) Nr. 4920.

Rundmachung.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es hat Ignaz Sojer von Podgoric, durch Dr. Supan, gegen die unbekannt wo befindlichen Josef Lozar und Valentin Pengov die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der Forderungen aus dem Schuldscheine vom 27. August 1794 und dem Verfaßbriefe vom 17. April 1800, und auf Gestattung der Löschungsurkunden von der Realität Urbarial = Nr. 17, Tom. 1, Fol. 1 ad Dragomel bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

2. Juni d. 3.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Dessen werden nun die beiden unbekannt wo befindlichen Geklagten mit dem Beifuge verständigt, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte vor diesem Gerichte Herr Dr. Rudolf, Hof- und Gerichtsadvocat, als Curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach, am 16. März 1869.

(1060—3) Nr. 958.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Krosolj nom. seines Eheweibes Vincenzia von Podgaber, Bezirk Sittich, gegen Johann Simončić von Gabrouko wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. Dec. 1867, Z. 3710, schuldiger 87 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kreutberg sub Rectif. Nr. 30 und 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1912 fl. 80 kr. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. Juni,
22. Juli und
26. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten März 1869.

(1091—2) Nr. 58.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zwenkel von Lichtenwald gegen Anton und Maria Klemenc von Brändl wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. December 1867, Z. 3828, schuldiger 45 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Neufstein sub Urb. = Nr. 81, Rectif. = Nr. 55 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 694 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. Mai,
die zweite auf den
30. Juni und
die dritte auf den
30. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten Februar 1869.

1500 fl.

sind vom Handlungskrankenvereine gegen pupillarmäßige Sicherstellung sogleich zu begeben.

Vaso Petričić,

(1140-1) Vereinscaffier.

Erste öffentliche höhere
Handels-Lehranstalt
 in Wien, Leopoldstadt, Praterstraße
 Nr. 32.
**Unterrichts-Comptoir für
 Handelswissenschaften,**
Carl Porges, Director.
 In der mit dem Institute verbundenen
 Separat-Abtheilung für Jene, die
 durch Alter, Stellung, Vorbildung und
 Beschäftigung der Schule entrichtet sind,
 finden fortwährende Aufnahmen statt und
 wird daselbst zu den Prüfungen an allen
 Geld-Instituten vorbereitet. (547-11)

Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Centure von
 6, 8, 10 bis 12 fl.
 ö. W. Bei Be-
 stellung durch
 Correspondenz
 erbittet man d.
 Mass in vier
 Papierstreifen:
 1. Umfang von
 Brust und Rücken
 unter den
 Armen genom-
 men. 2. Um-
 fang der Taille.
 3. Umfang der
 Hüften. 4. Län-
 ge von unter
 dem Arme bis
 zur Taille. Das
 Mass ist am
 Körper über das
 Kleid zu neh-
 men. (1055-4)

Das p. t. Publicum im allgemeinen,
 besonders aber **Hôtelbesitzer, Ca-
 féiers, Gastwirthe etc.**, wer-
 den beim Herannahen der warmen
 Jahreszeit auf die weltberühm-
 ten f. t. anschl. priv.

tragbaren Eiskeller

Metall- Mousséepipen

des **Anton Wiesner,**
 Fabrikant, Wien, Wieden, Haupt-
 straße Nr. 60

aufmerksam gemacht, und befinden sich die-
 selben, welche bei der letzten Weltaus-
 stellung in Paris ausgezeichnet wurden,
 stets vorräthig am Lager. (481-12)
 Alle Eiskeller sowie Mousséepipen wer-
 den reparirt und auch umgetaucht.

(1097-3) Nr. 2587.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
 wird bekannt gegeben, daß die mit
 Bescheide vom 16. Jänner l. J.,
 Z. 214, auf den 10. Mai, 14. Juni
 und 12. Juli l. J. angeordnete exe-
 cutive Feilbietung des Gutes Trillef
 sistirt wurde.

Laibach, am 8. Mai 1869.

(1096-3) Nr. 2503.

Rundmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Lai-
 bach wird bekannt gemacht, daß über
 gestelltes Ansuchen der Frau Barbara
 Schiller, durch Herrn Dr. Suppan,
 die in der Rechtsache der ersteren
 gegen Herrn Vincenz Verhousseg pto.
 1575 fl. c. s. c. auf den 10. Mai
 l. J. anberaumte dritte executive Feil-
 bietung des dem letzteren gehörigen
 Hauses Urb. Nr. 164/a ad Gült
 Neuwelt und Jamnigshof Consc.
 Nr. 70/b in der Kapuzinervorstadt
 zu Laibach auf den

24. Mai 1869

mit dem vorigen Anhang übertragen
worden ist.

Laibach, am 9. Mai 1869.

Die Consumenten

der **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** wer-
 den angeichts der vielseitigen Nachahmung der
 Verpackung, deren sich selbst größere Firmen nicht
 schämen, auf den vollen Namen und Siegelver-
 schluß der Packete aufmerksam gemacht. (1011-1)

(1141-1) Nr. 2134.

Licitation.

Mit dem Bescheide des löblichen k. k.
 Bezirksgerichtes Stein vom 10. Mai
 1868, Z. 2134, wurde über Ansuchen
 der Erben die freiwillige öffentliche Ver-
 steigerung des zum Verlasse der am 27ten
 Jänner 1869 zu Stein gestorbenen An-
 tonia Schaffer gehörigen, sub Urbarial-
 Nr. 206 im Grundbuche der Stadt
 Stein vorkommenden, auf der Vorstadt
 Graben Hs. = Nr. 1 zu Stein gelegenen
 Hauses sammt den dabei befindlichen
 Hausgarten, und den in keinem Grund-
 buche vorkommenden zu Raune gelegenen
 zwei Aekern bewilliget, und deren Vor-
 nahme dem gefertigten k. k. Notar als
 Gerichtskommissär übertragen.

In Folge dessen wird daher diese Ver-
steigerung am

9. Juni 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der
 Notariatskanzlei Hs. = Nr. 30 zu Stein
 stattfinden, wozu die Kauflustigen zur
 zahlreichen Erscheinung mit dem Bemer-
 ken eingeladen werden, daß sich jeder
 mit einem 10perc. Badium des Ausrufs-
 preises per 1500 fl. versehen möge, und
 daß die Licitationsbedingungen bis dahin
 auch täglich in den gewöhnlichen Amts-
 stunden in der Notariatskanzlei des Ge-
 fertigten eingesehen werden können.

Stein, am 13. Mai 1869.

Anton Kronabethvogl,
 k. k. Notar als Gerichtskommissär.

(1082-2) Nr. 8213.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Nachdem zu der mit Bescheid vom
 16. December 1868, Z. 19979, auf den
 1. Mai 1869 angeordneten ersten execu-
 tiven Feilbietung der dem Martin Kriz-
 mann von Ube gehörigen, im Grundbuche
 Sonnegg sub Rectf. = Nr. 456, Einl. Nr.
 534 vorkommenden Halbhuhe kein Kauf-
 lustiger erschienen ist, so wird zur zweiten
 Feilbietung am

5. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten
 werden.

Laibach, am 2. Mai 1869.

(728-3) Nr. 10794.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
 berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k.
 Finanzprocuratur für Krain nomine des
 Grundentlastungs-Fondes von Laibach
 gegen Andreas Dougan von Altdirnbach
 wegen an Grundentlastungsgebühren schul-
 digen 224 fl. 37 1/2 kr. und Kosten 12 fl.
 58 1/2 kr. ö. W. c. s. c., in die execu-
 tive öffentliche Versteigerung der dem letz-
 teren gehörigen, im Grundbuche der Herr-
 schaft Raunach sub Urb. Nr. 2 und 2 1/2
 vorkommenden Realität, im gerichtlich er-
 hobenen Schätzungswerthe von 2855 fl.
 ö. W. gewilliget, und zur Vornahme der-
 selben die drei Feilbietungs-Tagsetzun-
 gen auf den

26. Mai,

26. Juni und

27. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts
 mit dem Anhang bestimmt worden, daß die
 feilzubietende Realität nur bei der letzten
 Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
 werthe an den Meistbietenden hintangegeben
 werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
 buchsextract und die Licitationsbedingungen
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
16. December 1868.

175.000 Gulden
ev. Hauptgewinn.

175.000 Gulden
ev. Hauptgewinn.

22.400 Gewinne

von
 ev. fl. 175.000 — 105.000 — 70.000 — 35 000 — 17.500 — 14.000 — 10.500
 — 8750 — 7000 — 3500 — 1750 — 1c. 2c. bietet die von der herzogl. Braun-
 schweig'schen Regierung errichtete und garantierte große Staatsge-
 winn-Verlosung von ca. 2 1/2 Millionen Silbergulden. Durch eine große
 Anzahl Preise beträchtlich vermehrt, hat diese solide Verlosung noch den besonderen
 Vorzug, daß das ganze Einlage-Capital unter Garantie des Staates innerhalb weniger
 Monate an die Theilnehmer zurückgezahlt wird, und gewährt solche daher die sicherste
 Aussicht auf Erfolg.

Zu der schon am 10. kommenden Monats beginnenden 1. Ziehung kosten

Ganze Original-Staatslose nur fl. 7,
 halbe " " " 3 1/2,
 viertel " " " 1 1/2.

Das unterzeichnete, mit dem Verkauf betraute Großhandlungshaus wird geneigte
 Aufträge gegen Einwendung des Betrages in Banknoten unverzüglich ausführen und
 die Verlosungspläne gratis beifügen, auch die amtliche Gewinnliste nach jedesmaliger
 Ziehung den Pos.-Inhabern unaufgefordert übermitteln. Gewinnelder werden nach
 allen Städten Oesterreichs versandt oder durch unsere Verbindungen ausgezahlt.

Da nur der directe Bezug alle Vortheile gewährt, die Loose aber bei den massen-
 haft eingehenden Bestellungen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst
 vertrauensvoll zu wenden an

Bottenwieser & Co.
 Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

(1004-7)

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 14ten
 Mai 1868, Z. 1530, wird hiemit bekannt
 gemacht, daß die auf den 13. November 1868
 angeordnete dritte Feilbietung der im
 Grundbuche Kreuz sub Urb. = Nr. 721
 vorkommenden Realität auf den

29. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem früheren
 Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 25. De-
cember 1868.

(473-3) Nr. 9460.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executions-
 führerin Frau Josefine Zellouscheg von
 Feistritz die mit Bescheide vom 5. Sep-
 tember 1868, Z. 6708, auf den 22ten
 December 1868 angeordnete dritte execu-
 tive Feilbietung der dem Georg Rančić
 von Zagorje Nr. 81 gehörigen, im Grund-
 buche der Herrschaft Prem sub Urbarial-
 Nr. 8 vorkommenden Realität auf den

4. Juni 1869

mit Beibehaltung des Ortes und der
 Stunde und mit dem vorigen Beifuge
 übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten
December 1868.

(817-2) Nr. 1297.

Erinnerung.

an Maria Ferjančić und ihre Erben
 unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
 wird der Maria Ferjančić und ihren Er-
 ben unbekanntes Aufenthaltes, hiermit
 erinnert:

Es habe Zerni Borz von Slapp Nr. 60
 wider dieselben die Klage auf Ersitzung
 der im Grundbuche der Herrschaft Wip-
 pach sub Tom. XXII., pag. 162 eingetra-
 genen, in der Steuergemeinde Slapp sub
 Parc. = Nr. 622 gelegenen Wiese im
 Flächenmaße von 559 55/100 □ Klst., sub
 praes. 20. März 1869, Z. 1297, hier-
 amts eingebracht, worüber zur mündlichen
 Verhandlung die Tagsetzung auf den

25. Juni 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
 a. G. O. angeordnet und den Beklagten
 wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes
 Herr Dr. Gregor Lozar von Wippach als
 Curator ad actum auf ihre Gefahr und
 Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
 verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
 Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
 anderen Sachwalter zu bestellen und an-
 her namhaft zu machen haben, widrigens
 diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-
 rator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 22ten
März 1869.

Erinnerung

an Andreas Premierstein, Margareth
 Nebergoi, Anna Trost und deren
 unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
 wird den Andreas Premierstein, Margareth
 Nebergoi und Anna Trost und deren unbe-
 kannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Habbe von St. Veit,
 Vormund der minderj. Franziska Gro-
 vatin, wider dieselben die Klage auf Gestat-
 tung oder Löschung der auf der Realität der
 minderj. Franziska Grovatin von Podgrič
 Nr. 29 sub Tomo. I pag. 185 ad Schi-
 wighoffen intabulirten Satzposten, als: der
 für Andreas Premierstein pct. 321 fl.
 haftende Schuldschein vom 30. Mai 1796,
 das für Margareth Nebergoi pct. 108 fl.
 4 kr. haftende Urtheil vom 23. Juni 1801
 und der für Anna Trost pcto. 1000 fl.
 haftende Ehevertrag vom 8. März 1802,
 sub praes. 20. März d. J., Z. 1319,
 hieramts eingebracht, worüber zur münd-
 lichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. Juni 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
 a. G. O. angeordnet und den Beklagten
 wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes
 Herr Dr. Stefan Spazzapan von Wip-
 pach als Curator ad actum auf ihre Ge-
 fahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
 verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
 Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
 andern Sachwalter zu bestellen und anher
 namhaft zu machen haben, widrigens diese
 Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
 verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 22ten
März 1869.

(840-3) Nr. 5250.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
 nanzprocuratur in Laibach die executive
 Versteigerung der dem Andreas Zabnikar
 von Brunnorf gehörigen, gerichtlich auf
 1135 fl. 60 kr. geschätzten, sub Urb. = Nr. 111
 ad Lamberg vorkommenden Realität pct.
 Restes pr. 33 fl. 14 1/2 kr. im Reassumi-
 rungswege neuerlich bewilliget, und hiezu
 die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. Juni 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der
 Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealityt bei dieser
 Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
 werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
 Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der
 Licitationscommission zu erlegen hat, so-
 wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. März 1869.